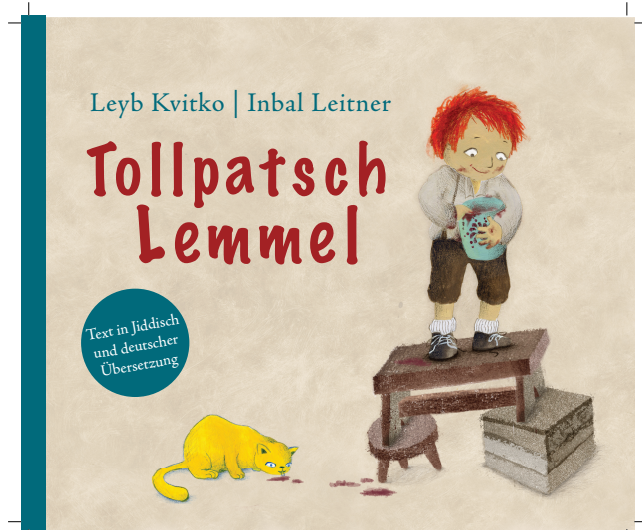


Tollpatsch Lemml- Gedichte für Kinder

Von Leyb Kvitko; Illustrationen Inbal Leitner

Hrg: Sabine Koller u. Caroline Emig
Aus d. Jiddischen von Peter Comans
48 Seiten, Hardcover, ab 3
20 x 24 cm, 4-farbig
mit Nachwort und Kurz-Biographie
zu Leyb Kvitko
18,00 Euro (D), 18,50 (A)
Erscheint im Ariella Verlag
25. September 2023
ISBN 978-3-945530-42-9



-Ein jiddischer Dichter wird wieder entdeckt!

-Wir stellen ihn erstmals einem deutschen Publikum vor.

-Sechs Gedichte bilden den liebevoll gestalteten Zyklus um den naiven Tollpatsch Lemml.

-Durch seine anrührende Schusseligkeit bringt Lemml alles durcheinander, wird übers Ohr gehauen oder hat schlicht und einfach Pech.

Die Illustrationen hat die in England lebende, israelische Illustratorin Inbal Leitner neu erschaffen.

Alle Gedichte in deutscher Übersetzung werden begleitet vom jiddischen Originaltext. Der Übersetzer Peter Comans hat Kvitko sehr nah am Original übersetzt und dennoch eine zeitgemäße Leichtigkeit gefunden.

Der Autor: Leyb Kvitko wird zwischen 1890 und 1895 in einem kleinen Dorf in der Nähe von Odessa geboren. Der früh Verwaiste muss mit 10 Jahren eine Schneiderlehre machen und sich dann als Färber, Schuhmacher, Portier und Schiffsbelader durchschlagen.

Leyb Kvitko, oder auch Leyb Kvitko, gilt dank seiner Texte – in erster Linie Lyrik – als einer der federführenden Autoren der jüdischen Kulturblüte im östlichen Europa des 20. Jahrhunderts. Leyb Kvitko veröffentlicht erste Texte als Jugendlicher. Ende der 1930er Jahre zählt Kvitko dann zu den bekanntesten Kinderlyrikern der Sowjetunion! In russischer Übersetzung wird er millionenfach aufgelegt. Den Zweiten Weltkrieg überlebt Kvitko in der Evakuierung in Alma-Ata, Hauptstadt der damaligen kasachischen sozialistischen Sowjetrepublik Kasachstan.

Am 12. August 1952 wird er in Moskau nach einem zweimonatigen Geheimprozess in der „Nacht der ermordeten Poeten“ zusammen mit ca. dreißig weiteren jüdischen Persönlichkeiten, darunter die bekanntesten jiddischen Schriftsteller und Künstler der Sowjetunion, im Zuge der stalinistischen „Säuberungen“ von den Sowjets erschossen.

Die Illustratorin: Inbal Leitner ist in Israel geboren und auf-gewachsen und lebt heute in Cambridge, Großbritannien. Sie hat an der Cambridge School of Art Kinderbuch-illustration studiert und arbeitet als Illustratorin. Ihre Werke, werden auf der ganze Welt ausgestellt. Sie unter-richtet außerdem Kunst und visuelles Geschichtenerzählen.

Der Übersetzer: Peter Comans, geboren in Bonn, hat Englisch und Geographie unterricht-tet und dann seine Begeisterung für Literatur, besonders auch für Lyrik, mit seiner Freude an der jiddischen Sprache verknüpft, indem er jiddi-sche Literatur übersetzt. Er hat seither Lyrik und Prosa von Abraham Sutz-kever, außerdem Gedichte von Anna Margolin, Kadja Molodowsky, Malka Heifetz Tussman und Rochl Korn ins Deutsche übertragen. Zuletzt war er als Übersetzer an einer kürzlich er-schienenen Auswahl der Werke Dovid Bergelsons beteiligt. Seine kreativen Begegnungen mit der farbenfrohen, sensibel und fein gezeichneten Kin-derwelt des Leyb Kvitko hat er als eine neue Reise empfunden und als ein Er-lebnis, das er vielen kleinen und gro-ßen Leserinnen und Lesern wünscht. Peter Comans lebt in Rheinbach

Die Herausgeberinnen :Caroline Emig, geboren in Darmstadt, studierte Russische Philologie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg. Seit 2017 arbeitet sie an der Professur für Slavisch-Jüdische Studien, seit 2020 im DFG-Forschungsprojekt mit dem Titel Leyb Kvitko oder Lev Kvitkó? Ein jiddischer (Kinderbuch-) Autor zwischen jüdischer und sozialistischer Revolution. Ihrer Begeisterung für die jiddische Sprache kann sie in unterschiedlichen Projekten Ausdruck verleihen, wie beispielsweise bei der Übersetzung von Zeitzeugeninterviews oder dem Lektorat jiddischsprachiger Bücher. Caroline Emig lebt in Regensburg.

Sabine Koller, geboren in Amberg (Oberpfalz), studierte Romanistik und Slavistik an den Universitäten in Regensburg, Grenoble und Sankt-Petersburg. Seit 2013 ist sie Professorin für Slavisch-Jüdische Studien an der Universität Regensburg. Sie beschäftigt sich in erster Linie mit jüdischen Kulturen, jüdischer Kunst und insbesondere der jiddischen Literatur im östlichen Europa. Ihr ist es ein großes Anliegen, jiddische Autorinnen und Autoren wie zuletzt Dovid Bergelson oder wie Leyb Kvitko hier im vorliegenden Kinderbuch, das etwas ganz Besonderes für sie darstellt, im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen. Sabine Koller lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Regensburg